Das grösste Geschäftshaus der Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **29 (1936)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

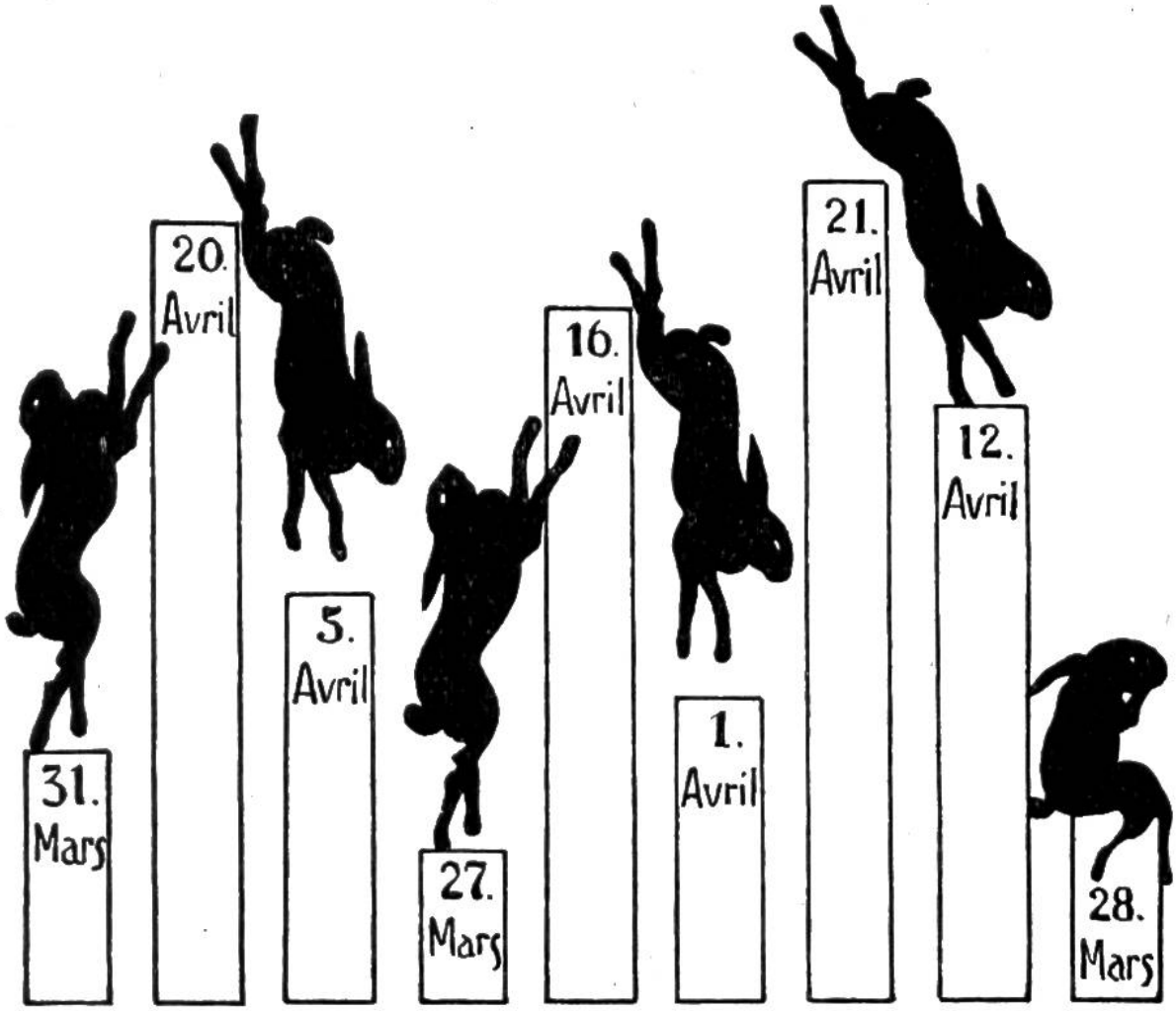
Ein Wahrzeichen des Welthandels. Bewunderung einflössend steht der mächtige Geschäftsbau da. Schiffe können das Haus auf dem Wasserwege erreichen. Im Vordergrund ist eine aufklappbare Brücke, die aufgezogen wird, wenn Dampfer oder Schleppkähne durchfahren wollen.

DAS GRÖSSTE GESCHÄFTSHAUS DER WELT.

Dieses prächtige Handelsgebäude Chicagos dient dem Grossverkauf von Waren. Seine vielen tausend Räume enthalten die Büros und Ausstellungen von unzähligen Fabrikvertretern und Kaufleuten. Alle nur erdenklichen Waren werden hier gehandelt, Rohprodukte und Fertigwaren: Getreide, Fleisch, Gewebe, Porzellan, Metall, Automobile, Lokomotiven, Wolkenkratzer und ganze Ländereien, ja, überhaupt alles, was sich verkaufen lässt. Fieberhaftes Leben wogt während der Geschäftsstunden in diesem Hause. Berge von Postsachen gehen alltäglich ein und aus. Die Geschäfte, die hier Tag für Tag abgeschlossen werden, entscheiden unzählige Schicksale. Je nach dem erzielten Preis werden Vermögen gewonnen oder verloren. Ein solches Handelszentrum

spinnt seine Fäden über alle Länder und Meere der Erde. Auch der Name „Switzerland“ wird in diesem Hause jeden Tag oft genannt, geschrieben und telegraphiert.

Der gehetzte Osterhase. Aus der französischen Schweiz ist uns untenstehende Zeichnung zugeschickt worden. Sie stellt auf lustige Art den jeweiligen Ostertag in den Jahren 1929 bis 1937 dar. — Ostern fällt jedes Jahr auf einen andern Tag, weil das Fest nach dem Mond bestimmt wird. Der Ostertag ist immer der erste Sonntag nach dem Vollmond, der auf den Frühlingsanfang (21. März) folgt. Er kann frühestens am 22. März und spätestens am 25. April sein.



1929	1930	1931	1932	1933	1934	1935	1936	1937
31. März	20. April	5. April	27. März	16. April	1. April	21. April	12. April	28. März